

# Wie begründet sich A14/A15?

Beitrag von „Morse“ vom 11. September 2023 21:25

## Zitat von Schmidt

Dass die Gewerkschaften Preise verhandeln, spricht ja gerade dagegen, dass sich diese Preise durch Angebot und Nachfrage finden.

Das verstehe ich nicht bzw. ich bin mir nicht sicher, wie Du das meinst.

Meinst Du das evt. so wie [User Quittengelee](#), dass Angebot und Nachfrage nur für handelnde Individuen gelten würden, aber nicht für Gewerkschaften?

Ich skizziere Mal grob und pointiere eine Tarifverhandlung:

Arbeitnehmer/Gewerkschaft: Wir wollen mehr Geld!

Arbeitgeber: Ich will auch viel. Wie wärs mit unbezahlten Überstunden?

An/G: Dann streiken wir! Das wird dich ordentlich kosten! Oder kündigen ganz, wenn Du aus dem Streik nicht lernst!

Ag: Macht doch! Es gibt genügend Leute die für das bisherige Geld bei mir arbeiten wollen.

Im ÖD gibt es ja Streiks, bei Beamten nicht (zumindest nicht legal).

Die implizite Drohung einer Tarifverhandlung ist, dass sich die Arbeitnehmer einen anderen Arbeitgeber suchen.

Im Limoladen (s.o.) ist das ja alles ganz überschaubar, insbesondere bei Verbeamteten Lehrern nicht.

Hier ist die (oft gar nicht so implizite) Drohung die, dass sich zukünftig sonst immer weniger junge Leute entschließen Lehrer zu werden.

Das ist Angebot und Nachfrage, aus denen sich die Preise ergeben.